

# Mittelbretonisches und mittelkornisches Theater



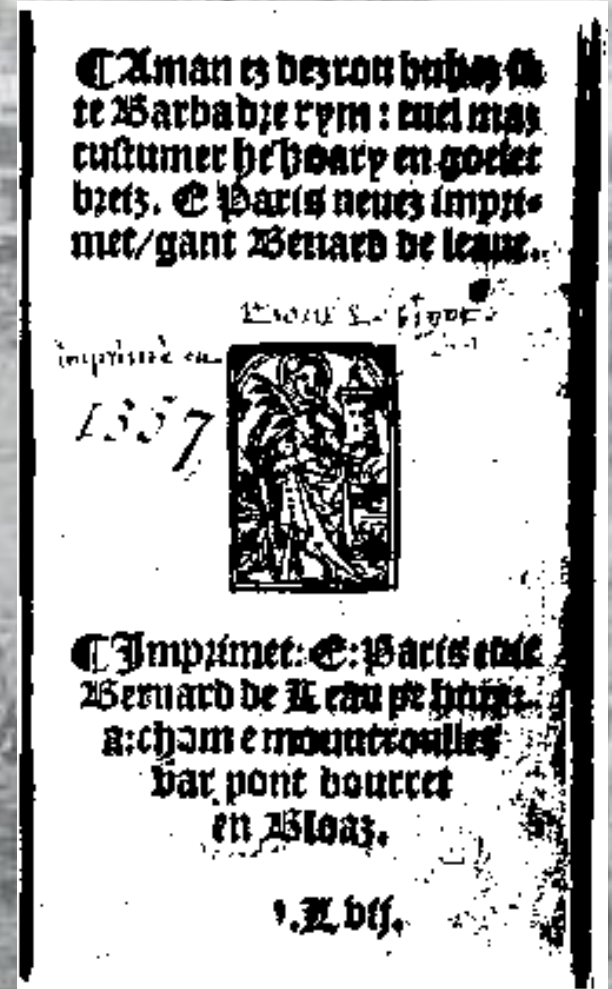
## 10. Erhaltene mittelbret. Dramen III

VO 1602011

SoSe 2011

# Buhez Santes Barba (Das Leben der Hl. Barbara)

- Erste erhaltene Ausgabe (in Paris gedruckt) von **1557**.
- Weitere Ausgabe von **1647**, leicht beschädigt & unvollständig, 1881 von Kervarker gefunden und kopiert. Original liegt in frz. Nationalbibliothek. Ist orthographisch veränderte Abschrift der ersten Ausgabe.
- **Ernaults Edition** und Übersetzung (1885) arbeitet mit älterer Version.



# Buhez Santes Barba

Auch **frz. Bearbeitungen des Barbarastoffs** aus dem 15. und 16. Jahrhundert erhalten. Keine davon ist direkte Vorlage des bretonischen Stücks.

# Buhez Santes Barba: voller Titel

Aman ez dezrou buhez Santes Barba der rym:  
euel maz customer he hoari en goelet breiz.  
E Paris neuez imprimet gant Benard de Leau.  
Imprimet E Paris euit Berard de Leau pehiuy  
a chom e Moutrouilles,  
var pont Bourret,  
en bloaz  
M.D.LVII.

# Buhez Santes Barba: voller Titel

*Hier beginnt das Leben der Heiligen Barbara in Reimen,  
wie man es in der Westbretagne zu spielen pflegt.  
In Paris neu gedruckt von Be[r]nard de Leau.  
Gedruckt in Paris für Bernard de Leau, welcher  
wohnt in Montroulez (frz. Morlaix)  
auf der Bourret-Brücke,  
im Jahr  
1557.*

# Inhalt 1

- **Kurzer Prolog** erklärt die Handlung.
- Die Teufel **Lucifer, Bezlebut, Astaroth und Berit** teilen die Erde untereinander auf, um die Christen zu bedrängen.
- AMAN EZ DEZROU AN YSTOAR („Hier beginnt die Geschichte“): Barba(ra)s Vater Dioscorus, der **König von Nikomedien**, stellt sich vor. Er lässt Handwerker kommen, die einen Turm bauen sollen, in dem er sie „zu ihrem Schutz“ vor Welt und ihrer unwürdigen Männern wegsperren will.

# Inhalt 2

- Barba erhält **heidnischen Hauslehrer**, dem sie „kraft logischer Schlussfolgerung“ erklärt, dass es einen allmächtigen Gott geben muss. Der Lehrer verlässt sie.
- Ein christlicher Pilger erzählt ihr von **Origenes von Alexandria**, worauf sie auch Christin werden will. Sie lässt Origenes' Diener Valentin kommen und sich taufen.

# Inhalt 3

- Barbas Vater tritt auf und erklärt, dass der Turm jetzt fertig sei. Verwandte und Bekannte bestürmen ihn, seine Tochter nicht wegzusperren, sondern zu verheiraten. Barba will aber **als Jungfrau sterben** und geht freiwillig in den Turm.
- Sie überredet die Handwerker noch, ihrer neuen Behausung als Zeichen für die Dreifaltigkeit **ein drittes Fenster** einzubauen.



# Inhalt 4

- Dioscorus und Barba streiten über das Christentum. Er verfällt in Rage und will sie erstechen. Als Barba betet, wächst ein **Stein aus dem Boden** empor und verbirgt sie.
- Als sie in die Berge flüchtet, verrät ein **Hirte** sie und wird dafür von Gott in Marmor verwandelt.
- Dioscorus lässt seine Tochter einkerkern und **vor Gericht stellen**. Sie wird zum Tod nach drei Tagen verurteilt.

# Inhalt 5

- Barba übersteht alle Folterungen unversehrt, und die Folterknechte sind am Ende ihrer Kräfte. Daraufhin bezichtigen sie sie der **Hexerei** und bringen sie zu ihrem Vater zurück.
- **Dioscorus bereut** zunächst, wird dann aber von **Bezlebut**, dem Asien zugeteilt worden ist, angestiftet, Barba doch zu töten.
- Bezlebut und Dioscorus' Gewissen streiten; der Dämon gewinnt, und der König köpft seine Tochter.
- Dioscorus fährt zur Hölle, Valentin begräbt die Märtyrerin.

# Barba 797

*Bezlebut a comps ouz Dioscorus.*

Tirant truant gourmant diauantaig  
Qui disaour ludour a drouc couraig  
Ne alhes flach heb ataig mez saicho  
Dan iffern yen bizhuiquen en penet  
Ez y seder antier corff ha speret  
Lacat rement en bet ne alhet tro.

# Barba 797, Übersetzung

*Beelzebub spricht zu Dioscorus*

Armseliger Tyrann, widerlicher Vielfraß,  
Böser, dreckiger und feiger Hund!

Du wirst dich nicht rühren können:

Ich werfe dich sofort in die kalte Hölle, in Qualen  
bleibst du dort ganz, auf ewig, mit Körper und Geist,  
Man wird dir niemals Erleichterung finden können.

# Lied der Handwerker 1

Im ersten Akt singen die Handwerker, während sie den Turm errichten, ein mbret. **Arbeitslied:**

*Aman e can an mecherouryen.*

Euehlhen eu gonit gloat, hac ebataf,

Euelhen eu gounit gloat,

Mar da moues dan marchat

Ha caffout compaignun mat

Hac e reo da euaf;

Euelhen eu gounit gloat, hac ebataf.

# Lied der Handwerker 2

*Hier singen die Handwerker.*

So verdient man Geld und hat Spaß,  
so verdient man Geld,  
wenn eine Frau auf den Markt geht  
und einen guten Gefährten findet,  
der sie zum Trinken bringt,  
so verdient man Geld und hat Spaß.

# Lied der Handwerker 3

Zeigt **volkstümliches trochäisches Metrum** mit Endreimen anstatt der sonst das Stück beherrschenden syllabischen Kenganez.

# Hl. Barbara



**Barbara von Nikomedien:**  
Märtyrerin. Feiertag **4. 12.**

Nach Legende 3. Jhd., Existenz  
historisch nicht gesichert.  
Erste Belegung des Kults im 7.  
Jahrhundert; ab 9. Jhd. v.a. in  
der Ostkirche weit verbreitet.

← *Barbara-Altar, Schwaigern*



# Hl. Barbara 2

In katholischer Volksfrömmigkeit:

- Nothelferin gegen Gewitter, Feuergefahr, Fieber, Pest und plötzlichen Tod.
- Patronin der Bergleute, Geologen, Glöckner, Glockengießer, Schmiede, Maurer, Steinmetze, Zimmerleute, Dachdecker, Elektriker, Architekten, Artilleristen, Feuerwerker, Totengräber, Hutmacher, Mädchen und Gefangenen.

# Hl. Barbara 3

Barbaraverehrung im deutschsprachigen Raum:

„Margareta mit dem Wurm,  
Barbara mit dem Turm,  
Katharina mit dem Radl,  
das sind die drei heiligen Madl.“

# Hl. Barbara 4



Ernault: Barbaras Martyrium gehört zu den **populärsten Themen** im europäischen (und damit auch bretonischen) Sakraltheater.

← Barbaraspiel, Altaussee 2005.

(Foto © HS 2 Bad Aussee)

# Dismantl Jerusalem

(= *Zerstörung Jerusalems*)

Geschichte der Plünderung durch die Römer als „Strafe für Gottesmord“, vermutl. 15. Jhd. (Heron)

Detail des Triumphzugs;  
Titusbogen, Rom →



# Dismantr Jerusalem: Überlieferung

- Zunächst nur aus **Zitaten** in Le Pelletiers Wörterbuch bekannt.
- 1926 **Manuskript** des WB mit von Le Pelletier kopierten Quellen in Herrenhaus gefunden, u.a. *Buhez Sant Gwenôlé* und längere Fragmente aus *Dismantr* und *Amourousted*.
- Ediert von Roparz Hemon & Gwennole Ar Menn 1969 (DIAS).

# Dismantr Jerusalem: Stoff

- Jüd. Aufstand gegen Rom und seine Niederschlagung 65-73 n. Chr. als **Strafexpedition** des **kryptochristlichen röm. Kaisers** dargestellt.
- Stoff aus gleicher Quelle wie frz. bzw. okzit. *Vengeance du Sauveur* („Rache des Erlösers“). Einige Motive wie **Heilung des Tiberius** durch Veronikas Schweißstuch vermutl. direkt übernommen.
- **Beschimpfung der Engländer und Normannen** im Epilog ist offenbar eigenständig bretonisches Element.

# Dismantr Jerusalem: Inhalt 1

- Kaiser Tiberius erkrankt an der **Lepra**. Schickt Volusian nach Judäa, wo ein gewisser Jesus von Nazareth Aussätzige heilen soll. Volusian stellt fest, dass Jesus aufgrund von Intrigen von Annas, Kaiphas und Pilatus exekutiert worden ist.
- Hl. Veronika gibt ihm **Schweißstuch** mit nach Rom, durch das der Kaiser geheilt wird. Tiberius wird daraufhin **im Geheimen** zum Christen.
- Zum **Dank für seine Heilung** will Tiberius „die Juden unter Annas, Kaiphas und Pilatus“ bestrafen.

# Dismant Jerusalem: Inhalt 2

- Jerusalem wird **belagert und zerstört**, die drei Gottesmörder werden hingerichtet. Die gesamte Bevölkerung des Landes bis auf drei Bootsladungen von Flüchtlingen wird **massakriert**.
- Die besagten **drei Boote** treiben ohne Ruder herum, bis sie am **Nordseeufer** landen und ihnen die Hassobjekte der mittelalterlichen Bretonen entsteigen: Sachsen (=Engländer), Normannen und Aussätzige.



# Dismantr Jerusalem: Epilog

[... ] Unan an teyr a deuz / Gant he queuz he uzen  
Cougant dan Ormandy, / Hep nep sy da dysquen.

Presant an Ormantet, / Affet, me a cret se,  
Ho saffas dren cas man. / Meur byhan a hane  
An eyll e yeaz dan Saosson, / Oar un dro en bro se  
Ha dyu a arrivas. / Ne deu gaou an dra se.

A hounez oar pep aux / Ez saffas an Saosson:  
Ha goude, a'm avys, / Yolys dre traysson  
Ez gounezsont affet, / Me cret, bro an Breton.  
Ne dleont ho caret / Nepret a coudet don.

# Dismantr Jerusalem: Epilog

Eines der drei kam mit seiner Schmach und Pein  
Sicher in die Normandie, zweifellos, zum Landen.

Sogleich entstanden die Normannen, ich glaube es sicher,  
Durch dieses Geschehnis, gar nicht weit von hier.  
Das zweite fuhr zu den Sachsen, gleichzeitig in jenes Land.  
Und zwei kamen an, das ist keine Lüge.

Aus diesem entstiegen jedenfalls die Sachsen.  
Und danach, wie ich meine, fröhlich durch Verrat  
Eroberten sie, denke ich wahrlich, das Land der Bretonen  
Die sie niemals von ganzem Herzen zu lieben brauchen.

# Pasion & Resurreksion



Ca. 4700 Verse.

In **drei Auflagen** erhalten:  
Erste 1530 in Paris gedruckt;  
zweite 1609 in Sant Maloù  
(frz. St. Malo);  
dritte 1622 in Montroulez .

← *Titelblatt, 2. Auflage*

# Pasion & Resurreksion: Motive

Raymond Lebègue (1943, 1977) identifiziert eine Reihe von Quellen:

- Frz. Passionen von Arnould Gréban (1420) und Jean Michel (1486).
- Nicolas Le Rouges Le grant kalendrier des bergiers (1496).
- Apokryphes Nicodemus-Evangelium.
- Einige eigenständige, Lebègue sonst unbekannte Motive.

-> In Kontakt mit zeitgenössischer frz. Literatur entstanden, aber keine bloße Nachdichtung.

# Pasion & Resurreksion: Motive

Eigenständige Motive u.a.:

- Folterknecht zu Jesus beim Aufsetzen der **Dornenkrone**: *Maz<sup>M</sup> dissiferno!* („Damit dir dein Schnupfen vergeht.“)
- Die **personifizierte Vernunft** erscheint am Ölberg – Einfluss des dramatischen Genres der *Moralität*.
- Judas entschuldigt sich unter Hinweis auf die **Prädestination** (Konzept ursprgl. von Augustinus; im 16. Jhd. aber eher protestantisch konnotiert.)

# Moralität als dramatisches Genre

Moralität = **mittelalterliches Lehrstück**, in dem **personifizierte abstrakte Konzepte** wie Tod, Leben, Tugend oder Vernunft auftreten.

Modernes Beispiel: Hugo von Hofmannsthals *Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes* (1911 – Vorlage ist frühneuenglisches *Everyman. A Morality Play*, frühes 16. Jhd.).

# Amourousted

- Einzig belegtes **nicht religiöses** mbret. Theaterstück.
- Titel laut Le Pelletier: Amourousted eun den coz pêvar huguent bloaz Pehini so orguet à vez à eur plac'h jaoanc hen oad a c'huezecq bloaz etc. *Die Liebschaften eines alten Mannes von 80 Jahren, der sich peinlich vergeilt in ein junges Mädchen im Alter von 16 Jahren etc.*
- Gedruckt in Montroulez 1647. Nur ca. 300 Verse in **fragmentarischer Abschrift** Le Pelletiers erhalten.

# Amourousted

Le Pelletier: „Ce livret imprimé a Morlaix en l’an 1647 est burlesque et non sans quelques obscenitez que je ne transcrirai pas quand je les connoitrai. Il ya a aussi du jargon des gueux, et quelques mots Latins emploiez bien ou mal pour faire rire. Je tâche de ne prendre que ce qui peut servir à mon dessein, c’est à dire les mots Bretons qui me sont inconnus.“

-> Misslungener Versuch der **Bowdlerisierung** ist ein Grund für unvollständigen Erhalt des Stücks.



# Amourousted: Edition

Moderne Standardedition gemeinsam mit den Fragmenten von *Dismantr Jerusalem* durch **Roparz Hemon** und **Gwennole Ar Menn** 1969 beim DIAS. Nummerierung der Textbeispiele folgt dieser Ausgabe.

# Amourousted: Sprachliches

- **Orthographisch** bereits frühneubretonisch: <c'h> für /x/; Verwendung von Akzenten.
- Metrum noch mittelbretonisch: **Kenganez**.
- Dialektal: **Kennzeichen des Leoneg** wie fehlrestituiertes initiales <h->, Brechung von [εx] > [εεx] und Possessivpron. 1.Sg. <va>.

# Amourousted: Handlung

Der alte **Iolliveguen** versucht, ein junges Mädchen für sich zu gewinnen, indem er seinen Diener zu allen möglichen ungeschickten Manövern ausschickt. Wie es sich für einen **Bauernschwank** gehört, wird der Alte schlussendlich gedemütigt und derb beschimpft.

# Amourousted: Metrum

Besonders **kunstvolle Kenganez**: Endreim taucht so oft wie möglich als Binnenreim in der Folgezeile auf:

Ead he va drou**in** chetu me di**net**:

Ne m'eux na bagu**et**, yalc'h na bouge**den**.

Ead he va t**ensor** gant an Doct**oret**.

(A 287)

# Übersetzung A 287

Kommentar Le Pelletier: „C'est le pauvre viellard qui déplore son malheur, ayant été volé par son valet et même par celle qu'il vouloit épouser.“

*Meine Provianttasche ist weg:*

*Ich habe weder Tasche, noch Börse, noch Lederranzen.*

*Mein Schatz ist von den Doktoren fortgetragen.*

# Amourousted: Ausschnitte

So desja costiff he coz piniffy. (506)

Rust ha dibreder hen touez lycerou. (512)

Caezr out sur isquis un Adonis coant. (524)

Ho flehut so mut dargut astudicq. (532)

Caoch cheda collet net va lunedou. (546)

So hen he bragaou barbaou dezraouhet. (553)

# Amourousted: Ausschnitte

*Sein altes Dingsda ist schon verstopft. (506)*

*Wild und rücksichtslos inmitten des Bettzeugs (512)*

*Schön bist du, sicherlich seltsam, ein hübscher Adonis (524)*

*Eure Flöte ist stumm, verkümmert, eingeschlafen (532)*

*Scheiße! Da habe ich glatt meine Brille verloren. (546)*

*In seinen Hosen ist Schweinerei losgegangen. (553)*